



Wohnheim

Gesundheitsforum Burgenland

7503 Grosspetersdorf, Güssinger Straße 45

Eisenstadt, 15.05.2017

***Social Client System:* unsere neue Software – eine erfolgreiche Abbildung der Arbeitsabläufe im Sozialbereich!**

Vor dem Softwareumstieg war unser Arbeitsalltag mit Problemen, wie langsame Reaktion bei der Erfassung von Klientendaten und Abstürzen der Datenbank, etc. behaftet.

Nachdem es nicht mehr möglich war, die alte Datenbank zu reorganisieren und den veränderten Bedürfnissen anzupassen und sie dabei auch noch schnell zu halten, entschlossen wir uns, eine neue, unseren Vorstellungen entsprechende und den Arbeitsabläufen angepasste Datenbanklösung als Standardapplikation für den Sozialbereich von der Firma **computer business affairs, Herrn Alfred Nushall**, programmieren zu lassen.

Unsere Anforderung war eine moderne, zeitgemäße und netzwerkfähige Software, die die komplette Administration unserer Klienten samt medizinischer Dokumentation ermöglicht.

Von den ersten Besprechungen an war ein sehr gutes Verständnis für die Arbeitsabläufe im Sozialbereich von Herrn Nushall zu erkennen, sodass unsere Vorstellungen zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt werden konnten. Die Umsetzung erfolgte in sehr strukturierter Weise, wobei im ersten Schritt die Grundstrukturen festgelegt wurden. Im zweiten Schritt wurde ein detaillierter Aufbau der Benutzeroberfläche definiert und programmiert. Nach einer intensiven Testphase erfolgte als dritter Schritt der Einsatz in unserem Wohnheim.

Nachdem Herr Nushall sehr viel Erfahrung aus dem Gesundheitsbereich mitgebracht hat und immer mit allen Betreuern Kontakt hatte, war bei der Einführung die Benutzerakzeptanz durchgängig hoch.

Nach einer Vorstellung und Einschulung in die Benützung der neuen Software ***Social Client System*** hat uns Herr Nushall auch am ersten Tag des Einsatzes begleitet. Für Fragen und neuen Ideen zur Anpassung steht er uns weiterhin jederzeit zur Verfügung.

*„Unsere neue und den Arbeitsabläufen angepasste Software erspart uns viel Zeit und verhindert das unnötige Produzieren von Papierbergen. Diese Zeit können wir dem personenzentrierten Arbeiten in unserem Wohnheim widmen - für uns ein sehr gelungenes und positives Projekt.“*

**Dipl. KH-Betriebswirt Ewald Michael Schlaffer**  
Geschäftsführer

**Michael Hager**  
Heimleitung-Stv. und IT